

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

1.2.1790 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990634](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990634)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag den 1sten Februar 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll die den weyl. Johann Klockgeterschen Kindern zuständige, zu Ruschfande belegene Hoffstelle mit circa 28 Jücker Binnensfeldsland und dem dabey befindlichen Außendeichsgraben, den 9ten Febr. a. c. in Johann Anthon Meinen Hause zu Esenshamm verheuert werden.

2) Es wird hiemit jedermänniglich bekannt gemacht, daß dem Renke Banters und dessen Ehefrau, zu Westerley, mit deren Einwilligung, die Verwaltung ihrer Güter genommen worden, und mit ihnen, ohne Zustimmung des ihnen bestellten Curatoris, Eilert Eilers oder Neertje, zu Westerley, bey Strafe der Nichtigkeit, niemand einige verbindliche Handlung eingehen solle.

3) Gerd Hanken, zu Ohmstede, ist gesonnen, Pferde, Kühe, Ochsen, Queenen und grünen Hocken, den 13ten Febr. a. c. in seinem Wohnhause verkaufen, auch Wisch- und Saatländerereyen verheuern zu lassen.

4) Wam dem Johann Friederich Müller, zu Nethen im Linke Kastebe, mit dessen Einwilligung die Verwaltung seiner Güter genommen, und Albert Meyer zu Kastebe, auch Hinrich Hinrichs zu Nethen, zu Curatoren zugeordnet worden, mit dem erstern also niemand ohne dieser letztern Zustimmung demselben irgend nachtheilige Contracte auf eine gültige und verbindliche Weise schließen kann und darf, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

5) Die herrschaftlichen Neuenfelder Ländereyen, welche am 10ten Febr. d. J. hieselbst in der Cammer öffentlich verheuert werden sollen, sind folgende. a) Von dem Neuenfelder Vorwerklande: 1) No. 3 das große Heuland, groß 18 Jücker 100 Quadratruthen. 2) No. 4 das kleine Heuland, groß 10 Jücker 126 Quadratruthen. 3) No. 10 die sohre Ochsenweide, groß 18 Jücker 90 Quadratruthen. 4) No. 11 der zwente geile Kuhhamm, groß 12 Jücker 120 Quadratruthen. 5) No. 17 die sohre Kälberweide, groß 11 Jücker 159 Quadratruthen. 6) No. 20 von der kleinen Pferdeweide der Placken c, groß 7 Jücker 112 Quadratruthen. 7) No. 22 die Hengstweide, groß 21 Jücker 65 Quadratruthen. 8) No. 24 von der Kälberweide der Placken b, groß 5 Jücker. b) Von dem ehemaligen Peterschen Lande: 9) Litt. N. das erste Heiligenland, groß 16 Jücker 6 Quadratruthen, 10) Litt. O. die erste Ochsenweide, groß

14 Fück 49 Quadratruthen. 11) Litt. Q. das unterste Heiligenland, groß 14 Fück 63 Quadratruthen. 12) Litt. R. die zweite Schweineweide, groß 15 Fück 91 Quadratruthen. c) Von dem ehemaligen Michaelenschen Lande; 13) der Hamm a, groß 8 Fück 6 Quadratruthen. 14) Der Hamm b, groß 6 Fück 132 Quadratruthen; welches zur Nachricht derer, die etwas davon heuern, und die Ländereyen allenfalls vorher in Augenschein nehmen wollen, hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Oldenburg, aus der Cammer, den 30sten Jan. 1790.

v. Hendorff.

Wardenburg.

Römer.

Schloifer.

6) Im Blankenburger Holze sollen am 4ten Februar, als nächsten Donnerstag, des Vormittags genau um 10 Uhr, gehauene eiserne Pfähle, eichen Latten oder Schneidelholz, ingleichen einige zum Schaden stehende Eichen, nicht weniger gehauenes Ellern- Zaun- und Buschholz, öffentlich den Höchstbietenden verkauft werden. Liebhaber können sich demnach alsdann daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten und kaufen. Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenswesens. 1790. Jan. 29.

v. Hendorff.

Georg.

Lenz.

Herbart.

Scholtz.

Greif.

7) Am 6 Febr. sollen auf dem hiesigen Rathhause einige Tischler- Geräthschaften, silberne Schnallen und Manns- Kleidungsstücke, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die hiervon kaufen wollen, können sich an dem Tage, Nachmittags um 2 Uhr, an dem bestimmten Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten. Oldenburg vom Rathhause den 30sten Jan. 1790.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Es soll in den Herrschaftl. Forsten dieses Amtes, und zwar im Eichendruck am 11ten Februar Vormittags, im Hagen am nemlichen Tage Nachmittags, und zu Mansholt am 12ten Febr. allerhand Holz in Stämmen und Blöcken, wie auch an Sträuchen öffentlich meistbietend verkauft, und an jedem Tage, des Morgens um 10 Uhr, mit solchem Verkauf der Anfang gemacht werden, daher denn diejenigen, welche davon kaufen wollen, sich alsdann an den bestimmten Orten einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten und kaufen können. Rastede vom Amte am 29sten Januar 1790.

Kunstenbach.

9) Wegen Herrschaftl. Restanten und sonstigen schuldiger Gefälle, werden allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Mevrentien, am 23sten Februar, Nachmittags um 2 Uhr, in Gottlieb Frölichs Wirthshause, hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden. Schweyerfeld den 30sten Januar 1790.

Strackerjan.

10) Wenn dem Herzogl. Amt hieselbst hochobersächlich aufgetragen worden, den gnädigst resolvirten Verkauf der auf dem herrschaftlichen Gute Wittenheim bey Burgforde in der Amtsvogtey Westersee stehenden alten Gebäude zum Abbruch, desgleichen die Zugbrücke und das Uhrwerk mit dazu gehörigen 2 metallenen Glocken, öffentlich meistbietend, unter Vorbehalt Herzogl. Hochpreißl. Cammer Approbation zu verkaufen: und denn zu solchem Verkauf der 24ste künftigen Monats Februar, wird sehn Mittwoch nach dem Sonntag Quadragesima, anderahmet worden; so können diejenigen, welche von nur bemeldeten Gebäuden und Zubehörungen etwas zu kaufen gewillt, am besagten Tage, Nachmittags 1 Uhr, in Johann Kochs Wirthshause zu Burgforde sich einfinden, die Conditiones daselbst vernehmen, demnachst an Ort und Stelle den Verkauf Stückweise oder im Ganzen gewärtigen. Zur Nachricht dienet dabey, daß die Stundenglocke 38 Pfund, und die Viertelstundenglocke 23 Pfund wiegen, und daß auch noch brauchbare eiserne Ofen mit zum Verkauf kommen. Apen, den 22sten Januar 1790.

Wardenburg.

11) Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf verschiedener Holzsorten in den herrschaftlichen Gehölzen der Amtsvogtey Westerstede, als Eichbäume auf dem Stamm, Büchensblöße, Büchensfaden, Kluftholz, Ellernholzschubholz und mancherley Unterbusch, sind angesetzt: 1) Montag der 15te künftigen Monats Februar, im Sillstroth. 2) Dienstag, der 16te, im Südholz. 3) Mittwoch der 17te in der Thorst. Die Käufer versammeln sich den 15ten in Johann Kochs Hause zu Burgforde, den 16ten im Dorsholter Krughaus, und den 17ten zu Westerley in Johann Theilen Hause. Mit dem Verkauf wird jedesmal zeitig Vormittags 10 Uhr der Anfang gemacht. Wpen, den 30ten Januar 1795. Wardenburg.

12) Es soll am künftigen Montag und Dienstag, als den 8ten und 9ten dieses Monats, auf dem Barnesfuhrer Holz, und am Mittwoch, den 10ten dieses, auf dem großen Wildenloh, allerhand gehauenes Holz in Stämmen und Blöcken, auch gehauenes Unterholz meistbietend verkauft werden. Kaufsüchtige können sich daher an diesen Tagen, Vormittags um 10 Uhr, zur Stelle einfinden. Oldenburg, den 15ten Februar 1795. Sedelius.

1) Auf Anhalten des Vormundes Peter Christian Schmitzer, ist für diejenigen, welche an den Nachlaß weyl. Dietrich Hemken sen. Wittve, Gesche Margrete, geb. Castens, ingleichen den auf sie vererbfallten Nachlaß ihres verstorbenen Bruders, des ehemaligen Schlächters Renke Castens, Spruch und Forderung haben, terminus præclusivus zur Angabe und Liquidation auf Mittwoch, den 10ten März d. J., bey dem Barelshen Amtsgericht präfigiret.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Landger. 1) In Hinrich Katjen Concurs Ang. d. 8 Febr. Deb. d. 23. Präf. Ur. d. 18 Mart. Löse d. 15 April. 2) In Harm Schelling Concurs Ang. d. 9 Febr. Deb. d. 23. Präf. Ur. d. 9 Mart. Löse den 23. 3) Wegen einer von den Kaufleuten Christian Michaelßen und Otto Casper Kencken auf Berend Morise unterm 20sten Februar 1778 bewirkten III Rthlr. 7 gr. haltenden Ingrossation Ang. d. 11 Febr. 4) Verkauf weyl. Johann Hermann Meyers Wittve Moventien, Haus- und Uckergeräths, auch grünen Wockens d. 3 Febr. Neuenb. Landger. Weyl. Gerd Oltmanns Kinder sämtlicher Creditoren Ang. d. 12 Febr. nähere Bescheinigung den 13 Mart. Delmenh. Landger. 1) Wegen der von Christian Friedrich Witthues an Harm Neels verkauften, und von diesem wieder an Berend Stelle übertragenen Brinfigerey nebst Mobilien Ang. d. 9 Febr. 2) In Hinrich Gottfried Timmermann Concurs Ang. d. 9 Febr. Deduc. d. 8 Mart. Präf. Ur. d. 14 Apr. Löse d. 28. 3) Verkauf weyl. Johann Hinrich Lubolph Mühlenbrocks Kinder Speicher, Schweinkovens und Torfmoors den 11ten Febr. Ang. d. 8. 4) Des weyl. Gerd Wortmanns sämtliche Creditoren Ang. d. 10 Febr.

Landwührder Amtsgger. 1) Wegen des weyl. Oltmann Vorchers und dessen Ehefrauen Anna Margarethe geb. Hollen Verlassenschaft Ang. d. 8 Febr. 2) Verkauf Ulrich Stühr und weyl. Hinrich Lahmanns Erben vormaligen Ohagenschen Hauses und Hofes auch Kirchen- und Begräbnisstellen den 11ten Febr. Ang. d. 8.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	62 gr. Courant,
Des Moorrocken	=	60 gr.

II. Privatsachen.

- 1) Der Tischler Amtsmeister Christian Detken, hat sein verfertigtes Meißerstück, einen Kleiderschrank mit Nussbaum ausgeleget, zum Verkauf stehen.
- 2) Wer eine Bettstelle von Eichenholz, welche noch in recht gutem Stande ist, kaufen will, kann in der Expedition der Anzeigen einen Verkäufer erfahren.

3) Friederich Hüting, Armenjurat zu Edewecht, hat von den daffigen Armen-Mitteln 82 Rt. 22 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

4) Es haben die Vormünder über wehl. Auctionsverwalters Messing Kinder, die Goldschmiede Wulf und Messing, ein Capital von 600 Rt. Gold sofort zinsbar zu belegen, auch einige Kirchenstellen in St. Lambert und Nicolai Kirche, sofort anzutreten, zu verheuren.

5) Hinrich Schröder, zum Schwarzer Altendeich, hat als Vormund über wehl. Johann Jacob Francken Kinder 300 Rt. Gold gegen hinlängliche Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

6) Es ist auf Petri ein Stollhammer Armen-Capital von 60 Rt. gegen gehörige Sicherheit bey dem Hebungsführenden Juraten, M. W. Schlichting, zinsbar zu erhalten, auch hat derselbe, als Curator, sofort einige hundert Reichsthaler zinsbar zu belegen.

7) 600 Rt. Gold können gegen gewöhnliche Zinsen, nach Anweisung hinlänglicher Sicherheit, sogleich in Empfang genommen werden. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

8) Die Curatoren des Procurator Köben, Beckeramtsmeister Köster und Pape, auf dem äusseren Damm vor Oldenburg, ersuchen hiemit alle und jede, welche dem Procurator Köben amnoch schuldig sind, nicht an diesen, sondern an die Curatoren zu bezahlen, indem sie sonst längstens nach Verlauf von vier Wochen und zu Anfang des Monats März, gegen die Säumnissen gerichtliche Hilfe suchen müssen.

9) Wer von den Abbehauser Kirchen-Geldern einige hundert Reichsthaler anleihen will, kann sich desfalls bey dem Kirchjuraten C. A. Gerdes, auf dem Abbehauser Groden, melden.

10) Ich habe jetzt und am 3 May etliche hundert Reichsthaler Fundi-Gelder gegen Anweisung der Sicherheit zinsbar zu belegen.

11) Ein junger Mensch von honesten Eltern, 16 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben ziemlich erfahren, wünscht auf bevorstehenden Ostern in einer Ellenhandlung als Lehrling sich zu engagiren. Nähere Nachricht ertheilet der Rathesverwandter Johann Friedrich Meyer, in Aurich. Briefe werden frey erbeten.

12) Volke Reblis, zu Uffen, lästet am 16 Febr. folgendes öffentlich verkaufen: 3 trachtige Pferde, 4 milchende Kühe, 3 Kuhrinder, 2 Wagen als ein beschlagener und ein hölzerner, 2 Pflüge mit Zubehör, 2 Egden, ein Aufzug zum Fuhrwagen und ein Pferdezeug, einen Kestfattel von rothem Wäsch, einen grossen mit Nussbaum ausgelegten Kleiderschrank, ein dergleichen Schreibpult, Tische und Kisten, 10 Stühle mit rothen plüschenen Polstern und einen Lehnstuhl, einen grossen Spiegel mit vergoldeten Rahmen, eine gute Klock, ein gegossenes mehliges Feuerstückchen, 2 vollständige Betten, eine Korn-Maspe, Waage und Schüssel, Zinnen, Linnen und aßerhand Hausgeräth.

13) Von dem Schiffer Johann Müller, auf Hochsiel, ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 7 März 1790 festgesetzt worden. Jeder, den 19 Januar 1790. Aus Hochsürl. Landesrichte hieselbst.

14) Der p. t. Esenshammer Armen-Jurat, Gerhard Bartels, hat sofort 1910 Rt. 13 und einem halben gr. Gold gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

15) Den aus Casper Hinrich Schraagen Concurs 1788 geldlösten Kahn von 10 Last Rosten groß, mit allem Zubehör, will ich dem erstkommenden Liebhaber für einen billigen Preis verkaufen. Brackfel. Joh. Müller.

16) Es wird in einer Auberge auf Ostern ein Bursche gesucht, der sich etwas mit der Aufwartung behelfen kann und auch mit Pferden umzugehen weis. Nachricht in der Expedition.

17) Johann Weyerholt und dessen Ehefrau, im Oldendroek Altendorf, wollen ihr Haus und Garten am 12 Febr. den Weisbedietenden aus der Hand verheuren. Dies Haus kann mit der Kruggerechtigkeit künftigen Montag angetreten werden, auch ist es mit guten Stuben, Schlafkammern und Bekkeden versehen, und ist bis jetzt darin der Krug exercirt worden.

18) Johann Hinrich Grube, zum Grossenmeer, hat 42 Rt. Kirchen- 66 Rt. 40 gr. Armen- und 16 Rt. 48 gr. Camel-Gelder sofort zinsbar zu belegen.

19) Friederich und Johann Anton Wennen, wollen ihre, sonst Gerd Hanken Hoffstelle, bey Esenshamm, mit 40 n. ein Stel Juck und in Esenshamm ein Haus und Scheune mit 5 eiff 12tel Juck, wovon erstes zum Malzen und Backen, welches auch darin getrieben worden, eingerichtet und mit drey Kramladen versehen ist, am 9 Febr. in Johann Anton Wennen-Hause, in Esenshamm, verkaufen.

20) Franz Henrich Talla, in Bremen, auf dem Jacobi Kirchhof, verkauft von allerhand Kräuter-, Gemis- und Blumen-Saamen, so alle von vorzüglicher Güte und voriges Jahre in England, Holland und in einem der berühmtesten Gärten Deutschlands neu angebauet, wovon das gedruckte Verzeichniß mit den gesetzten ganz billigen Preisen unentgeltlich ausgegeben wird. Er verspricht aufrichtige und prompte Bedienung. Briefe und Geld werden Postfrey erbeten.

Im letzten Hefte der Blätter vermischten Inhalts lese man S. 33 Z. 8. statt wild den Marschbewohner, Wilder Marschbewohner. Auch steht S. 52 Z. 7 von unten Kramper Marsch statt Kramper Marsch.